

Gemeinderatssitzung Luterbach vom 12. Dezember 2016

Die letzte Sitzung vor dem Jahreswechsel wies nicht viele Traktanden auf. Michael Ochsenbein sprach von einem bewegten Jahr. Im 2016 mussten einige Projekte bewältigt werden, so seine Worte. Anschliessend an die ordentliche Sitzung, gab es wie alljährlich ein kleines Weihnachtsapéro.

Ressort Hochbau, Beschwerde Nordstrasse

Michael Ochsenbein informiert, dass eine unerwartete Beschwerde gegen die zeitlich befristeten polizeilichen Massnahmen an der Nordstrasse eingetroffen sei. Es geht um die vorübergehende Tempo 30-Limite im Baustellenbereich der Firma Biogen. Die Beschwerdeführer verlangen ein Gutachten zur Einführung dieser Massnahme. Die Massnahme wurde vorgängig auf Wunsch von anderen Anwohnern bzw. Firmen aus Sicherheitsorgen beschlossen. Mit dem Beschwerdeführer bzw. mit der -führerin einigte man sich telefonisch, nach etlichen Rückklärungsfragen und unter Zusicherung der Beschwerde führenden Partei, auf diese Massnahme. Der Gemeinderat unterstützte diese Massnahme, in der Annahme, dass alle involvierten Parteien damit einverstanden seien.

An der Gemeinderatssitzung gab die mündliche Zusicherung und das Einverständnis der Beschwerdeführer bzw. -führerin Anlass zu grossen Diskussionen. Dieses Verhalten grenze an Absurdität, so die Worte von Michael Ochsenbein. Demzufolge sei auf die Beschwerde nicht einzutreten.

Kurt Hediger macht sich Sorgen, dass der Handschlag bzw. Vereinbarungen unter oder mit den Bürgern nicht mehr zählt. Sollte man die Beschwerdeführer zu einem Gespräch einladen, so seine Frage in die Gemeinderatsrunde. Schliesslich stimmte der Gemeinderat der, von Michael Ochsenbein vorbereiteten, Stellungnahme einstimmig zu.

Ressort Verwaltung, Ersatz Emmenbrücke

Bei diesem Geschäft handelt es sich um den Ersatz der Emmenbrücke. Die Gemeinde Zuchwil hat diesem Geschäft bereits im November zugestimmt. Es geht darum, dass man einen separaten Werkleitungsteg baut. Die Bausumme beträgt je nach Variante zwischen 3.6 Mio. und 5.4 Millionen CHF. Der Gemeinderat Luterbach hat die Bedingungen für die Zustimmung zum Bau des Werksteges formuliert. Unter anderem soll der Steg den Fussgängern und dem Fahrradverkehr zugänglich sein. Weiter soll der Steg ästhetisch mit entsprechenden Abdeckungen der Leitungen erstellt werden. Der Beitragssatz für den Brückenersatz von 12.87% ist zu überprüfen, da der Zeitwert der Brücke aus dem Jahre 1974 noch nicht abgeschrieben ist. Ausserdem ist festgehalten, dass den beiden Gemeinden Luterbach und Zuchwil keine Mehrkosten entstehen. Als letzte Bedingung ist aufgelistet, dass beide Gemeinden mit je einem Vertreter in der Projektgruppe des Amtes für Tiefbau vertreten sein müssen, damit entsprechend Einfluss auf die Gestaltung und die Farbe genommen werden kann. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Weitere Beschlüsse und Informationen in Kürze:

- **Raimondo Oliva** wurde einstimmig als Ersatzmitglied in die Baukommission gewählt.
- Der **Schiessplan 2017/18** der Vereinigten Schützengesellschaft Luterbach wurde einstimmig genehmigt.
- Die Schliessung der Gemeindeverwaltung während den Festtagen und der Altjahreswoche (d.h. von Freitag 23. Dezember 2016 bis Montag 2. Januar 2017) wurde einstimmig bewilligt.
- Die Bauabrechnungen **Strassen/Elektra/Kanalisation** der zwei Etappen im Zusammenhang mit der Sanierung der Bahnhof- und Poststrasse bzw. des Sekundärnetzes wurde einstimmig bewilligt. Die eine Abrechnung (Poststrasse) beläuft sich auf CHF 97'885.20 und die andere Abrechnung (Bahnhofstrasse) auf

CHF 46'764.60. Beide Abrechnungen wiesen erfreulicherweise deutliche Unterschreitungen der Kredite auf.

- Ein Antrag auf Erlass von Debitorenforderungen (Steuern) und ein Gesuch um Übernahme von Bestattungskosten wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.
- Jürg Nussbaumer orientiert, dass am 19.12.2016 das **Gasthof Rössli** erworben wird und die Verschreibung stattfindet.
- Die Baukommission wird beauftragt, die **Signalisation „Tempo 30“ an der Schulhausstrasse** zu entfernen, da die Massnahme zeitlich abgelaufen sei.

Raimondo Oliva, Luterbach
Gemeinderatsberichterstatte